Kraft des Willens

by Dragenstar2

Category: Mass Effect
Genre: Adventure, Sci-Fi
Language: German
Characters: D. Anderson, Hannah S., OC
Status: In-Progress
Published: 2016-04-20 00:10:36
Updated: 2016-04-20 00:10:36
Packaged: 2016-04-27 14:53:18
Rating: T
Chapters: 1
Words: 1,250
Publisher: www.fanfiction.net
Summary: Der Wille. Etwas das fÃ¼r viele Fluch und Segen zu gleich sein kann. Doch fÃ¼r uns ist er Leben. FÃ¼r uns ist er das Bestehen unseres Seins. Unsere Kraft die uns Erlaubt nach Vorne zu gehen wen niemand anders es Wagen wÃ¼rde. Deshalb versammeln wir die die mit ihren Willen die Welten VerÃ¤ndern KÃ¶nnen undneue Wege zeigen kÃ¶nnen. Auf das die Dunkelheit Endlich durchbrochen wird.

Kraft des Willens

Hallo an alle die sich hier her Verirrt haben. Dies ist mein Erstes FF (Noch dazu MMFF) das ich hier verÃ¶ffenlichen werde und ich hoffe sehr das einige Leute hier mitmachen. Insgesamt werde ich Sechs weitere LEute Brauchen aber Weitere Inforamtionen, sowie Steckbrief befinden sich alle im Unteren Teil der Story. Ich wÃ¼nsch euch also schonmal viel SpaÃŸ am Lesen.

Viele Leute haben angst vor der Dunkelheit. Der Grund dafÃ¼r ist meistens weil die Menschen einfach nicht Wissen was in der Dunkelheit lauern kann. Von Gefahren bis hin zu Stolpersteinen die man nicht sehen kann. Doch es gibt Leute die haben keine Angst vor ihr. Sie sehen in ihr die Herausforderung neue Dinge zu Entdecken und Grenzen zu Ã¼berschreiten.

Genau so ein Mensch ist Maria Bernsteiner. Schon als sie klein wahr ging die, nun 34 jÃ¤hrige, mit lieber in den Wald Campen als mit anderen in einen Hotel zu Schlafen nur um zu sehen wie der Wald in der Nacht aussah. Von ihren Aussehen her wÃ¼rde man ihr diese Abenteuer Lust kaum zu trauen. Den bei Maria handelte es sich um eine etwas Pummelige Frau mit kurzen Braunen Haare und einer einfachen Brille mit Schwarzen Gestell fÃ¼r ihre Braunen Augen.

Meist trug sie etwas GrÃ¶ÃŸere Shirts meist in den Farben Schwarz oder weiÃŸ und simple Hosen die auch mal Gerne Dreckig werden konnten wen sie DrauÃŸen wahr.

Ihre Liebe fÃ¼r unbekanntes lies sich auch an ihren Beruf erkennen. Als ArchÃ¤ologin erforschte sie die Geheimnisse der Vergangenheit was sie jetzt gerade in eine etwas Bescheidene Situation gebracht hatte. Sie selbst hatte, zusammen mit einigen Kollegen, Seltsam wirkende Ruinen gefunden und war dabei Unbeabsichtigt von ihrer Gruppe Getrennt worden. Das sie sich hier in einer Seltsamen Metallischen Ruine mitten in der Wildnis Russlands befand. Leicht Frustriert seufzte die Maria auf und rieb sich leicht den Hinterkopf als sie die Umgebung genauer betrachtete. Sie wusste leider nicht mehr als welcher Richtung sie gekommen und in Welche ihre Kollegen gegangen wahren. Sie begann in ihre Tasche zu kramen um das FunkgerÃ¤t zu finden das jeder von ihnen bekommen hatte. Doch bevor sie dieses finden konnte HÃ¶rte sie etwas. Verwirrt blickte sich die 34 jÃ¤hrige um und Runzelte leicht die Stirn. Nach einigen umher blicken konnte sie erkennen aus welcher der GÃ¤nge es kam. Kurz biss sich Maria leicht in die Unterlippe und schien mit sich selber zu ringen. Unter einem wollte sie Wissen woher das GerÃ¤usch kam und was es verursachte. Allerdings wusste sie auch das dies vielleicht nicht die Beste Idee sein konnte da es durchaus Gefahr beinhalten konnte.

Doch die Neugier siegte und ehe sie sich versah ging sie auch schon tiefer in die Ruine hinein.

Mit einen mal verlor Maria den Boden unter ihren FÃ¼ÃŸen und fiel in die Tiefste SchwÃ¤rze hinab. Zu gelÃ¤hmt um zu schreien konnte sie nur der SchwÃ¤rze entgegen sehen ehe sie mit einen mal in ein Helles licht getaucht wurde und ihre Welt vÃ¶llig in WeiÃŸ versank.

Mit einen leichten StÃ¶hnen kam Maria wieder zu sich kam wirkte alles Verschwommen und sie konnte nur leichte SchÃ¤men erkennen. Schmerzend und leicht StÃ¶hnend richtete sie sich auf und Blinzelte ein paar mal Langsam als sich ihre Sicht verbesserte. Was sie allerdings sah lies sie dazu veranlassen in ihr Gesicht, nach ihrer Brille, zu greifen wobei sie bemerkte das sie diese nicht mehr auf hatte. Verwirrt nahm sie ihre Hand vom Gesicht und Blickte sich erneut um. Sie konnte sehen ohne ihre Brille, etwas was sie doch nun etwas beunruhigte.

Mit Wackeligen Beinen und etwas nervÃ¶sen Ausatmet stand sie auf um sich nochmal umzusehen. Sie befand sich in einen seltsamen Saal der scheinbar keine Decke zu haben schien. Die WÃ¤nde wahren mit verschiedenen Bildern versehen. Auf einigen erkannte sie Menschen aber auf anderen wiederum befanden sie Kreaturen die sie einfach nie zu Ordnen Konnte, wie zum Beispiel einige Echsenartige Wesen die in einer Art Panzerung gekleidet waren und deren SchÃ¤del mit Panzerplatte geschÃ¼tzt wahren. Einige andere Sahen aus wie Blaue Frauen die aber statt Haare Tentakel auf den Kopf hatte.

Alle diese Wesen zusammen schienen gegen etwas zu KÃ¤mpfen was sich auf den Bild nur als ein Schwarzer Schatten abgebildet hatte. Als sie nÃ¤her an die WÃ¤nde Treten wollte stieÃŸ sie gegen eine Unsichtbare Wand und stolperte leicht zurÃ¼ck als sie auch schon auf den Boden Blickte. Sie Befand sich auf einer Blau Leuchtenden Runden Blatte die scheinbar immer wieder leicht Pulsierte.
>Beim Runter Blicken bemerkte sie noch etwas und fasste sich UnglÃ¤ubig an den Bauch. Ihr Pummel Bauch wahr weg. Nicht das sie etwas dagegen hatte aber irgendwie hatte dieses Leichte Ãœbergewicht einfach zu ihr gehÃ¶rt. Sofort griff sie nach einer HaarstrÃ¤hne und hielt sie sich vor die Augen. Sie waren immer noch Braun und

scheinbar noch genau so lang wie vorher was sie nun doch erleichtert Aufatmen lies.
Ihre Aufmerksamkeit wurde aber Rasch durch etwas anderes Geweckt als sie noch Sechs andere Platten in verschiedenen Farben erkannte. Rot, Hellblau, Violett, GrÃ¼n, Orange und Gelb waren die Farben die alle in einer Kreis Formation um die Mitte des Saales befanden. Bei genauen hinsehen erkannte sie auch das sich auf jeder dieser Platte Leute befanden. Allerdings konnte sie nicht genau erkennen wie diese Aussahen was sie leicht Frustriert schnauben lies. SIe wusste nicht was hier Los wahr aber irgendwie hatte sie das Dumme GefÃ¼hl das sie es schon bald erfahren wÃ¼rde.

So hallo an alle die sich die MÃ¼he gemacht haben bis hier her zu kommen und sich meinen Prolog durchgelesenen haben. Ich weiÃŸ es wirkt noch etwas Verwirrend aber es wird sich alles in den NÃ¤chsten Kapitel AufklÃ¤ren wo sie sich genau befinden und was sie dort zu suchen haben.
>Was ich jetzt aber Brauche ist eure Hilfe und eure Steckbriefe. Ihr KÃ¶nnt sie gerne (wen ihr nicht so Gut Deutsch KÃ¶nnt) sie auf Englisch schicken ich wÃ¼rde mich sogar darÃ¼ber Freuen.
Was ich aber bitte verlange sind Einzigartiger und Liebervoll gemachte Charaktere und keine 0815 Leute die man sich einfach so auf den Hut Zieht. Ich bewerte NÃ¤mlich nach QualitÃ¤t des Charakters nicht nach der Schnelligkeit in der mir der Steckbrief geschickt wurde. Also bitte lasst euch Zeit und Ã¼berlegt euch gut wie euer Charakter sein soll. Ich habe hier unten Einen Steckbrief verfasst den ihr als Leitfaden verwenden KÃ¶nnt. Wen ihr aber ihn irgendwie Erweitern wollt macht einfach.

Steckbrief:

Vorname:

Nachname: (Bitte nach Herkunfts Land Abstimmen)

Spitzname:

Alter: (Keine Charaktere unter 18 Jahren)

Herkunfts
Land:

Beruf:

Geburtstag:

GrÃ¶ÃŸe:

Gewicht:

KÃ¶rperbau:

Normale Kleidung:

Links: (ersetzt euch aber nicht die Beschreibung)

Auge: (Form, Farbe,)

Haare: (LÃ¤nge, Farbe, Frisur)

Charakter: (Bitte AusfÃ¼rhlich beschreiben und nicht die Klische

Varianten die man kennt, Ihr kÃ¶nnt euren Charakter Ruhig etwas VerrÃ¼ckt machen)

Vater: (Bitte nicht alle hinschreiben das ihr Keine Eltern habt oder Waisen seit. Gilt auch fÃ¼r die anderen Teile der Verwandschaft)

Mutter:

Schwester:

Bruder:

Andere Verwandte:

Haustiere:

Ã„ngste: (Seit da vielleicht Etwas Kreative bitte wie zum Beispiel angst vor Bratpfannen oder so)

Was wÃ¼rdest du am liebsten an Mass Effect Ã„ndern:

Wie ist dein Charakter im Saal Gelandet:

Wie Reagiert er Darauf:

Wen euren Charakter Angeboten wird zu einer HÃ¶heren Form aufzisteigen um der Menschheit zu helfen wie wÃ¼rde dieser Reagieren:

Welche der Mass Effect Rassen ist eure Lieblings Rasse: (Gebt hier bitte Drei an und die GrÃ¼nde Warum ihr sie MÃ¶gt)

So das war es auch schon. Ich hoffe der Steckbrief ist nicht zu viel fÃ¼r euch und ich bekomme gute Steckbriefe von euch zugeschickt. Bis zum NÃ¤chsten Kapitel und euch noch einen SchÃ¶nen Tag/Abend/oder sonst was.

End
file.